

**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 80 (2007)

**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** SOLOG = SSOLOG

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ROME - Return On Military Education: Mehrwerte für die Gesellschaft und die Wirtschaft

Auf Einladung der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA) diskutierten am 11. Januar Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft sowie dem Bildungsbereich über den Nutzen der Kaderausbildung einer Milizarmee für die Privatwirtschaft. Es ist das dauerhafte Bestreben der HKA, Spitzenlehrgänge anzubieten, welche sowohl militärischen als auch zivilen Anforderungen an Führungskräfte gerecht werden. Das Symposium wurde von über 160 prominenten Gästen besucht.

VON JORG BIRNSTIEL

Als Bestandteil der Bildungslandschaft Schweiz pflegt die Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA) eine enge Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen wie Fachhochschulen, Universitäten und mit militärischen Kaderschulen im Ausland.

Sowohl Dr. Hugo Bänziger, Vorstand Deutsche Bank, als Referent eines multinationalen Unternehmens, wie auch Dr. Andreas Lauterburg, CEO des KMU-Unternehmens Europ Tec, waren sich in ihren Aussagen einig, dass die in der Milizarmee erlernten Analyse- und Entscheidungsfindungsprozesse sowie die Führungsmethodik der Armee für ihre Unternehmen von grossem Nutzen sind.

Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker, Zürich, strich in seinem Kurzreferat die Bedeutung für junge Personen hervor, schon früh praktische Führungsverantwortung übernehmen zu können. «Wer Dienst leistet, verfügt über Belastbarkeit und kann in einem Team eingesetzt werden, das er sich nicht selbst ausgesucht hat.» In diesem Sinn bringen Militärkader Mehrwerte in ihr Berufsleben, was gerade auch für Arbeitgeber wichtiger KMU von Bedeutung ist.

Für die Gesprächsteilnehmer aus dem Bildungsbereich, Prof. Konrad Osterwalder, Rektor ETHZ, sowie Prof. Jürg Kessler, Rektor HTW Chur, macht die Vernetzung der militärischen Kaderausbildung innerhalb der Bildungslandschaft mehr als Sinn. Als Gastgeber stellte Divisionär Ulrich Zwygart, Kdt HKA, Teilbereiche der höheren militärischen Kaderausbildung vor, z.B. die Generalstabs-Lehrgänge: Wie kaum anderswo lernten junge Berufsleute hier das operative Handwerk und rationale Entscheidungsprozesse mit einem hohen Mass an Systematik und Gründlichkeit, ohne dabei die Bedeutung der ethischen Werte zu vernachlässigen.

### Militärakademie an der ETH neu in Birmensdorf

An der neu in Birmensdorf beheimateten Militärakademie an der ETHZ (MILAK), wo das

Symposium stattfand, werden Berufsoffiziere der Schweizer Armee ausgebildet. Die Schule geniesst auch international eine hohe Anerkennung für Militärwissenschaften. Neben der MILAK zählen die Zentralschule (ZS) in Luzern und Bern, die Generalstabsschule (Gst S) in Kriens und die Berufsunteroffiziersschule (BU-SA) in Herisau zum Kommando Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA).

### Konsequentes Qualitätsmanagement führt zu Spitzenlehrgängen

Im Sinne der Excellence-Philosophie der European Foundation for Quality Management EFQM holt die HKA bei Lehrgangsteilnehmern sowie ihren militärischen und zivilen Vorgesetzten regelmässig Feedbacks ein. Diese dienen zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung. Die Resultate können sich sehen lassen.

Die Arbeitgeber und zivilen Vorgesetzten der Kursteilnehmer beurteilen den Return on Investment mit 97% als gut bis sehr gut. Das heisst, dass die Wirtschaft heute einen Mehrwert in der Ausbildung ihrer Mitarbeiter an der HKA feststellt.

### Arbeitgeberstage und Transferekurs-Angebot

Die HKA dokumentiert ihre Nähe zur Privatwirtschaft auch

mit einem breiten Angebot an Arbeitgebertagen und Leadership-Kursen. Letztes Jahr bot die HKA beispielsweise fünf Arbeitgeberstage (3 in deutsch, je 1 in französisch und englisch) an, welche zivilen CEO's Einblick in militärische Lehrgänge inklusive Diskussionen mit Lehrgangsteilnehmenden und Schulkommandanten ermöglichten. In verschiedenen mehrtägigen TRANSFER-Kursen wurden zivile Manager im militärischen Problemlösungs- und Entscheidungsfindungsprozess geschult. Der Wirt-

schaft werden nicht nur die Ausbildungsinhalte von Kursen näher gebracht, sie kann sich in Übungen selber vom Mehrwert überzeugen.

Dass die Kurse einem Bedürfnis entsprechen, zeigen einerseits die ansteigenden Teilnehmerzahlen wie auch die Tatsache, dass dieses Ausbildungsangebot im benachbarten Ausland auf Interesse stösst. Dem Wall Street Journal waren die TRANSFER-Kurse Ende November 2006 eine Berichterstattung auf der Titelseite wert.

## SOLOG Nordwestschweiz

Hauptstamm: Jeweils am ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen); Stammtisch jeden Freitag ab 19.30 Uhr, Ort gemäss Absprache mit E-Mail. Zeichenerklärungen: M = Militärisch, G = Gesellschaft, P = Partner, C = CUP-Wertung.

23.03. M/G

Generalversammlung

## Rapport mit viel Prominenz

Die Regierung hat Anfang Januar die Spitze der Aargauer und Schweizer Armee zum Rapport auf die Habsburg eingeladen.

AARGAU. — r./MZ. Als besondere Ehrengäste konnte Landammann Kurt Wernli seinen Kollegen aus dem Kanton Schwyz, Landammann Alois Christen, Vizepräsident der Schweizerischen Militär- und Zivilschutzdirektorinnen und -direktoren, und den Generalsekretär des VBS, Markus Seiler, begrüßen. Der Aargauer

Militärdirektor, Regierungsrat Ernst Hasler, rühmte in seiner Ansprache den persönlichen, offenen und konstruktiven Dialog zwischen Vertretern des VBS, dem Parlament und den Kantonsregierungen. Von weitreichender Bedeutung sei insbesondere die Vernetzung insbesondere im Hinblick auf mögliche Katastrophen und Notlagen, sagte Hasler.

**www.solog.ch**  
**Die SOLOG**  
**auf dem Internet**  
**info@solog.ch**

www.solog.ch



### Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG  
Opfikerstrasse 3, 8304 Wallisellen,  
Telefon 044 877 47 17, Fax 044 877 47 48,  
E-Mail mut@solog.ch

### Präsident:

Oberstlt Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen  
P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, M 079 402 29 20, rolphaefeli@hotmail.com

### Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2, 4313 Möhlin, G 061 851 11 44, F 061 851 56 44, M 079 407 92 75, info@huggler-gaertner.ch

### Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Bernastrasse 54, 3005 Bern  
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

### Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich,  
M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

### Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

### Section Romande

Präsident: Maj Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91, G 032 713 63 63, Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23, thierry.murier@bfs.admin.ch

## SOLOG BE/FR/VS

13.01.	Bern	OG-Ball
16.03.	Bern,	Mitgliederversammlung
	Eidg. Militärbibliothek	
17.03.	Sand/Schönbühl	«Schiessausbildung (SA)»
21.04.	Aarau, Kaserne	«Schiessausbildung (SA)»
25.05.	Kirchlindach	Pistolenschiessen
23.06.	Sand/Schönbühl	«Schiessausbildung (SA)»

## SOLOG Ostschweiz

24.02.		Neumitgliederanlass (Paintball)
16.03.	Dübendorf, Fliegermuseum	Mitgliederversammlung
28.04.	Tegitz	Pistolenschiessen

## 12. Militaria-Sammlerbörse

WALD. – r. Bereits die zwölfte Auflage der Militaria-Sammlerbörse ist in Sicht. Die auf privater Basis von Reinhardt Dünki und Karl Bossard organisierte Zusammenkunft findet am Samstag 3.

März von 8 bis 12 Uhr im Restaurant Schwert in Wald statt (vis-à-vis Gemeindehaus).

Der Eintritt kostet einen Fünfler und ab 12.30 Uhr ist anlässlich eines gemeinsamen Mittagessens (27 Franken) ein gemütliches Beisammensein unter Gleichgesinnten vorgesehen.

## SOLOG Zentralschweiz

01.03.07		9. GV SOLOG Zentralschweiz
02.06.	Raum Romandie	Mitgliederversammlung SOLOG

## Beförderungen im Offizierskorps

Mit Wirkung ab 1. Januar

Zum Oberst -  
Au grade de colonel -  
Al grado di colonnello

Aellig Hans-Peter, Goldwil BE  
Aeschlimann Jürg, Biglen BE  
Arta Hans Rudolf, Abtwil SG  
Badaracco Roberto, Lugano TI  
Baumberger Christophe, Corsier GE  
Bergamin Stefan, Zürich ZH  
Borgeaud Claude, Lausanne VD  
Brunner Valentin, Zuffikon AG  
Burkhard Christian, Guteswil ZH  
Cairolis Lorenzo, Muttens BL  
Denzler Markus, Schwändi GL  
Dietrich, Markus, Schlieren BE  
Eggmann Roland, Ittigen BE  
Enz Marcel, Herisau AR  
Fischer Marc, Rolle VD  
Fluri Kurt, Solothurn SO  
Frei Pirmin, Baar ZG  
Grieder Stephan, Willerszell SZ  
Grütter Thomas, St. Urban LU  
Grütter Guido, Rapperswil BE  
Herger Beat, Agarone TI  
Jeanty Bernard, Meikirch BE  
Lüthi Rico, La Punt-Chamuesch GR  
Margelisch Claude-Alain, Reinach  
Michel Kaspar, Lachen SZ  
Minder Markus, Eschenbach SO

Monnerat Serge, Martigny VS  
Rusi Benno, Sarnen OW  
Schenker Urs, Ins BE  
Schmid Martin, Lauterbrunnen BE  
Schneider Ulrich, Frutigen BE  
Schönauer René, Bettlach SO  
Schurter Werner, Winterthur ZH  
Schwarzenberger Alois, Fräschels FR  
Seydoux Jean-Philippe, Posieux FR  
Siegenthaler Rolf, Zürich ZH  
Sierro Dominique, Hèreence VS  
Sommer Kurt, Leissigen BE  
Vallat Guy, Bulle VD  
Vernez Gerald, Avenches VD  
v. Planta Andreas, Cologny GE  
Weber Dominique, Meikirch BE  
Weber Thomas, Buus BL  
Zurfluh Stephan, Egg SZ

Zum Oberstleutnant -  
Au grade de lieutenant-  
colonel - Al grado di tenente  
colonnello

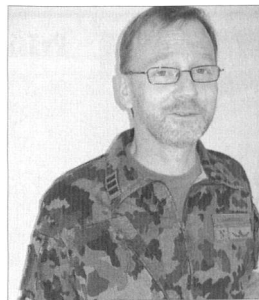
Aeberhard, Beat, Walperswil BE  
Beaud, Christophe, Bâle SZ  
Bernhard Andres, Ursenbach BE  
Bernhard Thomas, Ittigen BE  
Bigler Thomas, Biglen BE  
Bischof Virginia, Niederwangen BE

Bögli Roman, Rickenbach b. Wil TG  
Brühlhart Wolfgang, Düringen FR  
Bruttin Philippe, Grone VS  
Bürgi Claude-Alain, Echallens VD  
Dahinden Max, Zürich ZH  
Eckert Eric, Yvonand VD  
Farquet Norbert, Saillon VS  
Flück Michael, Muntelier FR  
Frei Roger, Ehrendingen AG  
Geiger Martin, Steinen SZ  
Gieringer Joël, Herrliberg ZH  
Granger Thierry, Muraz (Collombey) VS  
Guenat Jean-Marc, Ursy FR  
Gysler Thomas, Thalwil ZH  
Häfeli Thomas, Reichenburg SZ  
Hediger René, Seltisberg BL  
Heimberg Daniel, Fislisbach AG  
Herrmann Thomas, Schmiten FR  
Hofmeier Urs, St. Pantaleon SO  
Hostettler Jacques, Studen BE  
Ineichen Reto, Meggen LU  
Jent Michael, Brütten ZH  
Kunz Andres, Wetzikon ZH  
Kunz Stefan, Stansstad NW  
Landolt Stefan, Schwyz SZ  
Lüscher Marcel, Rothenburg LU  
Mages Grégoire, Marly FR  
Mamin Pascal, Bern BE  
Manser Roman, Aegerten BE  
Mattli Christian, Altdorf UR  
May Peter, Konolfingen BE  
Monition Thierry, Chermes VD  
Morel Stéphane, Romont FR  
Mouchet Philippe, Neuchâtel NE  
Mozer Bernhard, St. Gallen SG  
Nonn Michael, St. Gallen  
Peyer Patrik, Zürich 50 Oerlikon ZH  
Pignat Serge, Bière VD  
Piller Markus, Rechthalten FR  
Porta Reto, Auenstein AG  
Richli Peter, Aarau AG  
Ruchat Laurent, Schwarzenberg LU  
Rudin Bernard, Gland VD  
Rüegg Markus, Niederwangen BE  
Ryter Filippo, Froideville VD  
Savoy Olivier, Riehen BS  
Schädler Stefan, Lengnau AG  
Schmid Hans, Bülach ZH  
Sommerhalder Thomas, Buchs ZH  
Süss David, Meggen LU  
Suter Dominik, Küssnacht a.R. SZ  
Thahabi Carim, Biel/Bienne BE  
Wagner Helmut, Grellingen BL  
Walt Daniel, Veltheim AG  
Wüsch Ernst, Buochs NW  
Wys Ralph, Niederuzwil SG  
Ziegler Hansrudolf, Kräiligen BE

Zum Major -  
Au grade de major -  
Al grado di maggiore

Aeberli Matthias, Basel BS  
Amrhein Rudolf, Bönigen b. Interlaken BE  
Arnold Jürg, Effingen AG  
Arsuffi Tiziano, Bioggio TI  
Baiard Paolo, Massagno TI  
Balmer Michel, Conthey VS  
Bamberger Oliver, Spreitenbach AG  
Baud Andreas Markus, Wädenswil  
Bersier Alexandre, Cugy FR  
Bircher Michael, Thun BE  
Blättler Cyrill, Gossau SG  
Businger Adrian, Basel BS  
David Olivier, Genève GE  
De Goumoens Pierre, Goumoens-la-Ville VD  
Denervaud Eric, Auboranges FR  
D'Hooghe Jérôme, Courgevaux FR  
Dick Matthias, Port BE  
Eisenring Andreas, Oberuzwil SG

Engelberger Franco, Bellinzona TI  
Eugster Stephan, Zürich ZH  
Fallegger Carole, Köniz BE  
Fäs Michael, Schleithem SH  
Fischer Martin, Reinach BL  
Frei Jörg, Eschenbach SG  
Frei Thomas, Altendorf SZ  
Gaugler Dominic, Rickenbach LU  
Geier Urs, Liestal BL  
Gerber Andreas, Weinfelden TG  
Giauque Laurent, Biel/Bienne BE  
Greisler Yves, Burgdorf BE  
Greub Roland, Zeihen AG  
Grisanti Stefano, Massagno TI  
Guerrero Kevin, Zollikoberg ZH  
Guillaume Anne Sophie, Fribourg  
Halbeisen Marc, Rüeggisberg BE  
Hauser Markus, Bern BE  
Heilmann Stefan, Langenthal BE  
Hoffmann Marco, Baar ZG  
Kessler Reto, Luzern LU  
Kilchenmann Manuel, Spiez BE  
Köchli Hermann, Zug ZG  
Kramer Gregor, Thundorf TG  
Kündig Adrian, Faoug VD  
Lenzin Michael, Oberentfelden AG  
Linsi Peter, Buch am Irchel ZH  
Loitz Joachim, Basel BS  
Lüdy Philipp, Kirchlandach BE  
Lüthi Jean-Jacques, Crémères BE  
Maier Philipp, Schaffhausen SH  
Mischler Philipp, Unterseen BE  
Müller Christian, Winterthur ZH  
Münzer Christian, Chur GR  
Muntwyler Stephan, Amriswil TG  
Nizzola Federico, Cureglia TI  
Oberholzer Philipp, Freienbach SZ  
Pfyl René, Origlio TI  
Queloz Dimitri, Neuchâtel NE  
Rechsteiner Lukas, Rapperswil SG  
Rieder David, Baden AG  
Rohrbach Christian, Buochs NW  
Sauter Ulrich, Zürich ZH  
Schmid Christoph, Zug ZG  
Schneider Michael, Wermatswil ZH  
Schöb Thomas, Staufien AG  
Schwechler Thierry, Villaz-St-Pierre FR  
Sievert Kaj, Liebfeld BE  
Stadelmann Thomas, Gossau SG  
Steiner Georg, Meggen LU  
Stettler Ulrich, Thun BE  
Thöni Markus, Eich LU  
Weber Martin, Aarberg BE  
Weiss David, Pratteln BL  
Winkler Stefan, Buchs ZH  
Winterhalder Thomas, Safnern BE  
Wuillaume Richard, Gumefens FR  
Zaugg Jürgen, Ins BE  
Zel Spartaco, Gerra TI



Unter der Beförderten befindet sich ebenfalls der Kommandant des Küchenheflehrgangs Oberst i. Gast Alois Schwarzenberger. Stellvertretend mit diesem Bild vor ihm gratulieren wir allen ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute!

## Nachricht

## Veterinärwesen

## Bundesrat vereinheitlicht Ausbildung im öffentlichen Veterinärndienst.

BERN. – mf. Der Bundesrat hat am 24. Januar die Verordnung über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärndienst gutgeheissen und vereinheitlicht damit die Ausbildung der Fachkräfte. Ein kompetenter Veterinärndienst fördert die Sicherheit von Lebensmitteln, die Tiergesundheit und den Tierschutz – eine wichtige Basis für das Vertrauen der Konsumentinnen in die Schweizer Landwirtschaft und für den internationalen Handel mit Lebensmitteln.

Die Aufgaben des öffentlichen Veterinärndienstes sind anspruchsvoller und umfangreicher geworden. Insbesondere die Kantone haben neue Aufgaben zu bewältigen wie die Überwachung bei Importen, die Tierarzneimittelkontrollen und die Kontrollen gemäss Tierschutzgesetzgebung. Für die dazu nötige Qualität und Effizienz braucht es gut ausgebildete und unabhängige Fachpersonen. Amtliche Tierärzte müssen deshalb künftig zu mindestens 30 Prozent beim Veterinärndienst tätig sein; angestrebt werden jedoch vollamtliche Fachpersonen. Ausnahmen sind etwa bei Aufgaben in Kleinbetrieben und in Berg- und Randgebieten möglich.

In der heute beschlossenen Verordnung sind die Anforderungen – Berufserfahrung, Bildung und Unabhängigkeit – an amtliche Tierärzte, an Kantonstierärztinnen, welche die kantonalen Veterinärämter leiten, und an die übrigen Fachpersonen im öffentlichen Veterinärndienst definiert. Eine Bildungskommission unter der Leitung des Bundesamtes für Veterinärwesen sorgt für die nationale Koordination.

Beim Bordeaux bedenkt,  
beim Burgunder bespricht,  
beim Champagner begeht  
man Torheiten.

Jean Anthelme Brillat-Savarin,  
franz. Richter u. Schriftsteller  
(1755-1826)